

MITARBEITER DES HEFTES

Prof. F. R. ADRADOS, Madrid 14, Duque de Medinaceli 4. — Prof. H. und M.-L. ERLÉNMEYER, Basel, Augustinergasse 17. — Prof. J. FRIEDRICH, 1 Berlin 41, Schloßstr. 49. — Prof. E. GRUMACH, 1 Berlin 31, Berliner Str. 60. — Dr. M. S. F. HOOD, The Old Vicarage, Great Milton, Oxfordshire. — Dr. J. T. HOOKER, Dept. of Classics, The University of Canterbury, Christ Church, New Zealand. — Dr. Sp. JAKOVIDIS, Athen (Kolonaki), Odos Patriarchou Joakim 1. — Prof. W. G. LAMBERT, Dept. of Ancient History and Archaeology, The University, Birmingham 15. — Dr. habil. H. REUSCH, Berlin-Lichtenberg, Dottistr. 5. — Dr. R. F. WILLETTS, Dept. of Greek, The University, Birmingham 15.

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, dieses Heft oder Teile daraus (auch nicht auf photomechanischem Wege) zu vervielfältigen.

Die Ruinen von Priene

Kurze Beschreibung von Martin Schede

2. Auflage, durchgesehen und verbessert von
G. Kleiner und W. Kleiss

Groß-Oktav. Mit 1 Faltplan, 130 Abbildungen. VIII, 114 Seiten 1964.
Ganzleinen DM 24,—

(Deutsches Archäologisches Institut Abteilung Istanbul)

Priene, die griechische Landstadt an der Westküste Kleinasiens, verdankt ihre Wiederauferstehung den Ausgrabungen des vorigen Jahrhunderts, besonders den deutschen Grabungen in den Jahren 1895—1898. Im ganzen ein Bild antiken Lebens, wie es in dieser Geschlossenheit und Abrundung dem heutigen Reisenden und Liebhaber nur an wenigen Stellen der Alten Welt noch entgegentritt.

WALTER DE GRUYTER & CO · BERLIN 30